

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik
auf historischen Instrumenten

• Interaktive
Klanginstallationen

MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

26.02.2018



Johannes Müller: „Judaismus oder Judenthum, Das ist: Ausführlicher Bericht von des Jüdischen Volcks Unglauben, Blindheit und Verstockung“. Hamburg: Härtel, 1707. Bach besaß ein Exemplar des Buchs in seiner 52 Titel umfassenden privaten „Theologischen Bibliothek“. Foto: Bachhaus Eisenach

„Luther, Bach – und die Juden“

Von Luthers berüchtigten antijüdischen Schriften über die Frage des Antijudaismus in Bachs Passionen bis hin zu der Wiederentdeckung von Bachs Musik in Kreisen des Berliner jüdischen Bürgertums in Aufklärung und Romantik führt die Frühjahrsausstellung des Bachhauses Eisenach im Berliner Dom.

Martin Luther hatte 1543 dazu aufgerufen, die Synagogen der Juden zu verbrennen und sie aus dem Land zu treiben: „Drum immer weg mit ihnen!“. Heute bewertet die Evangelische Kirche Luthers antijüdische Schriften als „Dokumente der Schande“. Doch Luthers theologisch begründeter Juden Hass und sein Aufruf zur Gewalt an Juden blieben über Jahrhunderte in den Gebieten der Reformation wirksam. In Johann Sebastian Bachs 52 Titel umfassenden privaten „Theologischen Bibliothek“ finden sich auch solche, welche die – nach Luther – „ewige Verdammnis“ der Juden thematisieren. Ist auch Bachs Kirchenmusik hiervon beeinflusst, wurde er in seinen Passionsmusiken gar selbst, wie manche gemeint haben, zum „gewaltigen Gestalter lutherischer Judenpolemik“?

Die Ausstellung des Bachhauses Eisenach im Berliner Dom widmet sich diesen Fragen – und erzählt zugleich, wie sich die Wiederentdeckung von Bachs Musik in Aufklärung und Romantik vor allem der Bach-Liebe und Bachpflege eines bürgerlichen Berliner Judentums verdankt.

Die Ausstellung „Luther, Bach – und die Juden“ wurde erstmals 2016 zum Auftakt des Reformationsjubiläums in Eisenach gezeigt und stieß dort auf ein großes Besucherecho. Zur traditionellen Frühjahrsausstellung des Bachhauses im Berliner Dom, die 2018 zum sechsten Mal dort im Kaiserflur stattfindet, ist sie bis zum 1. Mai 2018 erneut zu sehen.

„Luther, Bach – und die Juden“ Ausstellung des Bachhauses Eisenach im Berliner Dom, Am Lustgarten, 10178 Berlin. 8. März bis 1. Mai 2018

Eröffnung mit Pressetermin: 8. März 2018, 11 Uhr



**BACHHAUS
EISENACH**

www.bachhaus.de

Ort

Frauenplan 21
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:

Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:

9 € / 7 € Gruppe / 5 € Stud.

Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0

Fax: 03691 / 7934-24

info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:
Dr. Jörg Hansen

Aufsichtsratsvorsitzender:
KMD Roderich Kreile, Dresden

Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blaue Buch der
Bundesregierung als kultureller
Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit

Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 686

Fax: 030 / 440 10 684

mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE